

litischen Parvenüs, der sich in einen militärischen Satrapen verwandelt hat) unterstützt, und man führt eine wüste Kampagne gegen den einzigen aufrichtigen Freund des jungen China, die Sowjetunion. Vor allen Dingen aber werden diese Verhandlungen von der Entsendung von — nach östlichem Maßstabe gemessen — sehr großen Streitkräften nach Schanghai begleitet, dem sich die siegreichen Armeen nähern.

Die ganze Arbeiterklasse Englands protestiert bereits wuchtig gegen die neue Kriegsgefahr.

Dem nationalen Freiheitskampf des größten asiatischen Volkes droht die Gefahr der Erwürgung. Und es droht auch die Gefahr eines neuen Kreuzzuges der Sowjetunion. So groß ist in den Augen der imperialistischen Welt die Schuld der moralischen Solidarität mit der Freiheitsbewegung eines asiatischen Volkes.

Gleichzeitig sichert sich an der anderen Küste des Ozeans der nordamerikanische Imperialismus durch unverhüllte Gewalt die Herrschaft über alle möglichen Wasserwege, die eine einheitliche Aktion seiner Seestreitkräfte ermöglichen. Er bedroht die Unabhängigkeit Mexikos, wo endlich die demokratischen Kräfte der Gesellschaft sich den Weg zur Macht gebahnt haben und zum erstenmal bestrebt sind, die nationale Souveränität des Landes gegen die schamlosen Ansprüche des ausländischen, vor allem des nordamerikanischen monopolisierten Kapitals zu sichern. Nur der Protest der demokratischen Kreise in den Vereinigten Staaten, nur die wachsende Empörung der lateinamerikanischen Länder, denen das nordamerikanische Kapital sein Joch aufzwingen will, und vor allem die feste Haltung der mexikanischen Regierung selbst, zwangen Kellogg und Coolidge zum vorläufigen Rückzug. Es wäre aber lächerlich, die Kriegsgefahr nicht zu sehen, die auch hier unmittelbar in der Luft liegt. Die imperialistischen Mächte kaufen und verkaufen ganze Völker wie Vieh.

Stets und überall sehen wir das gleiche Bild: Einerseits Hunderte von Millionen Menschen, die nach Unabhängigkeit und Freiheit streben, andererseits eine kleine aber machtvolle Zahl von Ausbeutern, die bestrebt sind, ihre Extraprofite durch die parasitären Formen des privilegierten Handels, durch die Ausfuhr der Kapitalüberschüsse und durch die monopolistische Kontrolle der wichtigsten Rohmaterialsorten: Baumwolle, Kupfer, Eisen usw. zu sichern.

Die Kriegshandlungen hörten in Europa auf. Bevor der Krieg auf den blutgetränkten Ebenen Europas von neuem ausbricht oder auf die Küsten des Stillen Ozeans übergeht, wo allmählich ein großer Zusammenstoß heranreift, wird er in dieser oder jener Form in Asien, in Afrika, in Mittelamerika fortgesetzt. Kein pazifistisches Geschrei ist imstande, die grausame und